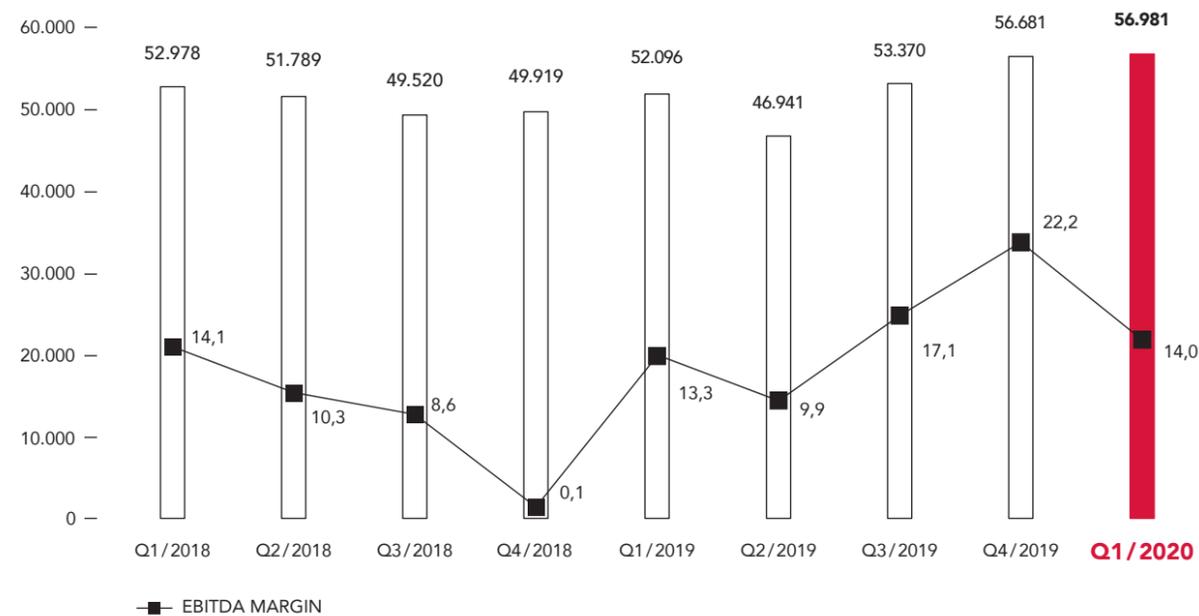




Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (in TEUR)



WERTE GEMÄSS KONZERNABSCHLUSS (in TEUR)

	Q1/2019	Q2/2019	Q3/2019	Q4/2019	Q1/2020
Umsatzerlöse	52.096	46.941	53.370	56.681	56.981
Veränderung zum Vorjahresquartal in Prozent	-1,7%	-11,4%	7,8%	13,5%	9,4%
EBITDA	6.947	4.636	9.134	12.594	8.000
in Prozent der Umsatzerlöse	13,3%	9,9%	17,1%	22,2%	14,0%
Konzernergebnis	1.211	-641	2.017	-884	1.852
in Prozent der Umsatzerlöse	2,3%	NA	3,8%	NA	3,3%
Bereinigter Free Cashflow*	7.377	-3.392	3.041	5.352	2.798
Eigenkapital	35.638	33.897	36.826	31.991	34.138
in Prozent der Bilanzsumme	19,8%	18,6%	19,7%	17,2%	17,4%
Nettoverschuldung	27.905	33.185	31.169	31.731	32.245
Nettoverschuldungsgrad in Prozent	78%	98%	84%	99%	94%
Aktienkurs zum Periodenende (in Euro)	3,62	3,56	3,54	3,45	2,82
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,08	-0,04	0,13	-0,06	0,12

* Bereinigt um Investitionen in Finance Lease Assets und M&A sowie Zahlungen für das ACT-Projekt JUMP.

FP mit gutem Start in das Geschäftsjahr 2020: FP-Konzern setzt mit ACT erfolgreiche Entwicklung fort und erzielt Wachstum im Kerngeschäft und bei Mail Services, SARS-CoV-2-Pandemie ab Mitte März spürbar

Gesamtumsatz erreicht 57,0 Mio. Euro gegenüber 52,1 Mio. Euro im Vorjahresquartal

Umsatz im Bereich Frankieren und Kuvertieren steigt um 7,1% auf 35,3 Mio. Euro

Umsatz im **Mail Services Geschäft** steigt um 19,3% auf 17,2 Mio. Euro und zeigt damit auch Resultate der erfolgreichen Neuausrichtung

Umsatz im **Software/Digital-Geschäft** leicht rückläufig um 4,8% auf 4,5 Mio. Euro, auch infolge erster SARS-CoV-2-Pandemie verursachter Projektverschiebungen, insbesondere im IoT-Bereich

EBITDA steigt deutlich um 15,1% auf 8,0 Mio. Euro und bestätigt damit die ACT-Strategie für profitables Wachstum

Bereinigter **Free Cashflow** erreicht 2,8 Mio. Euro

Trotz guten Starts in das Geschäftsjahr wird aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie an der Prognose für das Gesamtjahr 2020 festgehalten

1. Quartal 2020 HIGHLIGHTS

JANUAR

Neues Shared Service Center (SSC) nimmt Betrieb in Brandenburg auf

Das ACT-Projekt JUMP wird weiter konsequent umgesetzt. Francotyp-Postalia hat sein europäisches Servicecenter in Hennigsdorf bei Berlin in Betrieb genommen. Gestartet wurde in der dafür gegründeten FP Shared Services Europe GmbH mit 27 Mitarbeitern, langfristig sind dort mehr als 80 Arbeitsplätze geplant. Inländische FP-Gesellschaften sowie Tochtergesellschaften aus anderen europäischen Ländern werden die Dienstleistungen in Anspruch nehmen. In dem neuen SSC werden europaweit grundlegende Prozesse des FP-Konzerns zentral gesteuert. Aufgaben wie Kundendienst per Telefon und E-Mail, aber auch Verwaltungsprozesse wie Auftragsverarbeitung und Buchhaltung werden effektiv gebündelt. FP realisiert mit dieser Maßnahme und den geplanten Schritten erhebliche Kosteneinsparungen und stellt sich so effizient für die Zukunft auf.

FEBRUAR

Übernahme von HEFTER Systemform

Mit der ACT-Strategie greift FP auch im Kerngeschäft weiter an. Der traditionelle Geschäftsbereich „Frankieren und Kuvertieren“ wird durch eine Übernahme gestärkt. Im Rahmen eines Asset Deals übernahm FP den Geschäftsbetrieb der HEFTER Systemform GmbH aus Prien am Chiemsee. HEFTER vertreibt seit rund 50 Jahren Postbearbeitungsmaschinen wie etwa Kuvertier- und Falzmaschinen. Das Unternehmen ist in der Branche für sein hohes Qualitäts- und Serviceniveau bekannt. FP übernimmt den traditionsreichen Markennamen sowie 28 Mitarbeiter, die Produkte werden also weiter unter der Marke HEFTER Systemform verkauft. Das Unternehmen erwirtschaftete zuletzt einen Jahresumsatz von rund 6 Mio. Euro, davon einen Großteil in Deutschland.

MÄRZ

Innovative Paketversand-Lösung für den US-Markt

Der weltweite Paketmarkt boomt und ein Ende dieser Entwicklung ist nicht abzusehen. FP als Anbieter von innovativen Produkten startete mit Blick auf diese Entwicklung eine neue Lösung für den kostengünstigen Paketversand im US-amerikanischen Markt. Mit dem cloudbasierten Angebot FP Parcel Shipping können Kunden von FP beim Versand von Paketen schnell und einfach die Tarife verschiedener Anbieter vergleichen, den besten Paketversender auswählen und dann online ein Paketlabel erzeugen. Die Lösung bietet FP über das Portal discoverFP an. Den Kunden wird damit eine effektive Arbeitsweise mit deutlicher Kostenersparnis ermöglicht. Die Kundenbindung an Francotyp-Postalia wird so weiter gestärkt.



Die weitere Umsetzung von JUMP wird 2020 weitere Aufwendungen verursachen und wir erwarten wiederkehrende Einsparungen von voraussichtlich mehr als 4 Mio. Euro. Die Verbesserung der Effizienz, Qualität und Geschwindigkeit wird sich verstärkt zeigen. Mit unseren digitalen Produkten werden wir angreifen, denn unsere sicheren Lösungen haben einen technologischen Vorsprung.

Sven Meise, CDO/COO



Operativ hatte FP einen ordentlichen Start in das Geschäftsjahr 2020, die Corona-Pandemie wirkte sich erst ab Mitte März spürbar aus. Mit unserem soliden Geschäftsmodell und einer komfortablen Liquiditätsausstattung werden wir die Gruppe sicher durch diese Krise steuern. Wie viele Unternehmen verspüren wir eine Kaufzurückhaltung der Kunden, aber FP verfügt über einen stützenden Anteil an wiederkehrenden Erträgen.

Rüdiger Andreas Günther, CEO/CFO



Mehr Menschen arbeiten im Home-Office und die fortschreitende Digitalisierung schaffen gute Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Arbeitsmittel wie unsere Signaturlösung FP Sign. Deshalb bieten wir auch besonders betroffenen Unternehmen die kostenlose Nutzung in der Krise an. Wir sind überzeugt, dass viele dieser Veränderungen nachhaltig sein werden und unser gestärkter Vertrieb wird sicherstellen, dass FP daran partizipiert.

Patricius de Gruyter, CSO



Überblick über das erste Quartal 2020

Gesamtaussage:

Guter Start in das Geschäftsjahr 2020

Der **FP**-Konzern wächst im ersten Quartal 2020 um 9,4 % auf einen Umsatz in Höhe von 57,0 Mio. Euro (Vorjahr: 52,1 Mio. Euro). Besonders erfolgreich entwickelte sich neben dem Kerngeschäft mit einem Plus von 7,1 % auch der Bereich Mail Services, er wuchs um 19,3 % auf 17,2 Mio. Euro.

Das operative Ergebnis (EBITDA) steigt deutlich um 15,1 % auf 8,0 Mio. Euro nach 6,9 Mio. Euro im Vorjahr. Das erzielte Umsatz- und Ergebniswachstum ist ein weiterer Beleg für die Fortschritte bei der Umsetzung der ACT-Strategie. Der bereinigte Free Cashflow erreichte 2,8 Mio. Euro gegenüber 7,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Der Umsatz im Kerngeschäft mit Frankiersystemen lag im ersten Quartal 2020 bei 35,3 Mio. Euro gegenüber 33,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Damit entwickelte sich **FP** im Kerngeschäft erneut besser als die Wettbewerber. Erstmals enthalten sind Umsatzbeiträge aus der Akquisition von Hefter Systemform (0,7 Mio. Euro). Zum Umsatzanstieg beigetragen haben zudem der Effekt aus der Neueinschätzung der Nutzungsdauer vermie-

teter Erzeugnisse aus 2019 (0,9 Mio. Euro) sowie positive Währungseffekte (0,3 Mio. Euro).

Mit der Akquisition von Hefter hat **FP** das Kerngeschäft weiter gestärkt und das Produktportfolio ausgebaut. Regional resultiert das Wachstum im Wesentlichen aus den strategisch wichtigen Märkten USA und Frankreich. Der erfolgreiche Start in das Geschäftsjahr untermauert damit die Umsetzung der ACT-Strategie im Kerngeschäft.

Das Geschäft mit Mail Services rund um die Abholung, Frankierung und Konsolidierung von Geschäftspost steigerte seinen Umsatz im ersten Quartal 2020 deutlich um 19,3 % auf 17,2 Mio. Euro (Vorjahr 14,4 Mio. Euro). Damit konnte nicht nur der zuletzt rückläufige Trend erfolgreich beendet werden, sondern gleichzeitig erhöhte sich das verarbeitete Briefvolumen. Die Portoerhöhung der Deutschen Post AG im vergangenen Jahr hat ebenfalls zu diesem Erfolg beigetragen. Die profitable Neuausrichtung zeigt Wirkung.

Der Umsatz im Software/Digital-Geschäft war im ersten Quartal 2020 mit 4,5 Mio. Euro im Vergleich zu 4,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum leicht rückläufig. Neben einem Rückgang

im Geschäft mit Hybrid Mail Services fehlten weiterhin wesentliche Umsatzbeiträge von **FP** Sign und infolge der SARS-CoV-2-Pandemie auch aus dem Bereich Internet of Things (IoT). Das Unternehmen ist dennoch langfristig weiter positiv für den neuen digitalen Bereich gestimmt. Die digitale Transformation wird durch die veränderten Arbeitsbedingungen während der Pandemie nachhaltig beschleunigt und bietet ein positives Umfeld für sichere digitale Lösungen.

FP hat in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2020 seinen Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt. Die Einschränkungen für den Geschäftsbetrieb, wie sie im zweiten Quartal aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie zur Sicherheit der Mitarbeiter und Kunden erforderlich wurden, hatten noch keine größeren Effekte auf den Geschäftsverlauf. Wenngleich für das Gesamtjahr mit einem Rückgang aller Zielkennzahlen gerechnet wird, so ist **FP** dennoch gut aufgestellt. Das Unternehmen verfügt über ein solides Geschäftsmodell mit wiederkehrenden Erlösen und über ausreichende Liquidität, um gesund aus der Krise herauszukommen.

Ertragslage:

Operatives Ergebnis EBITDA steigt deutlich

Der **FP**-Konzern erzielte in den ersten drei Monaten 2020 ein EBITDA in Höhe von 8,0 Mio. Euro nach 6,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Damit erreichte die EBITDA-Marge 14,0 % nach 13,3 % im Vorjahr. Dazu beigetragen hat auch der Bereich Mail Services, der erstmals wieder einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag leistete. Auch das ACT-Projekt JUMP lieferte wie erwartet zunehmend wiederkehrende positive Einsparungseffekte.

Der Materialaufwand stieg im ersten Quartal 2020 im Einklang mit dem Umsatzwachstum auf 28,0 Mio. Euro nach 25,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Der Personalaufwand hingegen blieb mit 16,0 Mio. Euro nahezu unverändert. Die Personalkostenquote verbesserte sich auf 28,1 % nach 30,2 % im Vorjahreszeitraum. Die Abschreibungen reduzierten sich leicht auf 5,4 Mio. Euro nach 5,6 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBIT verdoppelte sich deshalb von 1,3 Mio. Euro im ersten Quartal 2019 auf 2,6 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Das Konzernergebnis im ersten Quartal 2020 belief sich auf 1,9 Mio. Euro und lag damit 52,9 % über dem Vorjahreswert von 1,2 Mio. Euro.

Das entspricht einem Ergebnis je Aktie (EPS, verwässert/unverwässert) von 0,12 Euro gegenüber 0,08 Euro im ersten Quartal 2019.

Finanz- und Vermögenslage: Temporärer Anstieg des Working Capital im ersten Quartal 2020 beeinflusst Free Cashflow

Ausgehend von einer deutlichen Verbesserung der Profitabilität erreichte der Cashflow aus operativer Tätigkeit 4,7 Mio. Euro nach 9,3 Mio. Euro im Vorjahr. Belastet wurde er durch einen temporären, unterjährigen Anstieg des Working Capitals. Neben einem stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (4,3 Mio. Euro) wirkte sich auch die Erhöhung der Vorräte gegenüber dem 31. Dezember 2019 aus, welche die Lieferfähigkeit unter dem Einfluss der SARS-CoV-2 Pandemie absichern.

Im Rahmen der Umsetzung der ACT-Strategie investierte der **FP**-Konzern im ersten Quartal 2020 4,8 Mio. Euro (im Vorjahr 6,3 Mio. Euro) in künftiges Wachstum. Darin enthalten ist der Erwerb des Geschäftsbetriebs der Hefter Systemform in Höhe von 1,2 Mio. Euro. Die Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten waren in den ersten drei Monaten

2020 rückläufig; im Wesentlichen aufgrund geringerer Aktivierungen im Zusammenhang mit dem ERP/CRM Projekt in diesem Zeitraum. Der Free Cashflow belief sich im ersten Quartal 2020 auf 0,0 Mio. Euro (im Vorjahr 2,9 Mio. Euro). Bereinigt um Investitionen in Finance Lease Assets, M&A sowie um Auszahlungen für das ACT-Projekt JUMP erzielte der **FP**-Konzern einen Free Cashflow von 2,8 Mio. Euro gegenüber 7,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Veränderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit im ersten Quartal 2020 in Höhe von 3,9 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 4,7 Mio. Euro sowie auf Auszahlungen zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 1,0 Mio. Euro zurückzuführen.

Die Nettoverschuldung des **FP**-Konzerns erhöhte sich zum 31. März 2020 leicht auf 32,2 Mio. Euro im Vergleich zu 31,7 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2019. Gleichzeitig stiegen die Finanzmittel zum Ende des ersten Quartals auf 22,3 Mio. Euro (31.12.2019: 18,5 Mio. Euro). In der gegenwärtigen Pandemie-Lage richtet **FP** den Fokus

insbesondere auf die Sicherstellung und den Ausbau der vorhandenen Konzernliquidität, um die strategischen und operativen Ziele des Unternehmens nachhaltig abzusichern.

Chancen und Risiken

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2019 ausführlich unter „Risiko- und Chancenbericht“ beschriebenen Risiken und Chancen haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2019 ist im Internet unter <https://www.fp-francotyp.com/> im Bereich Investor Relations verfügbar.

FP-Konzern bestätigt Prognose für das Geschäftsjahr 2020

Der erfolgreiche Start in das Geschäftsjahr 2020 bestärkt das Management darin, für den **FP**-Konzern mit ACT die richtigen strategischen Weichen gestellt zu haben. Während das Unternehmen im Kerngeschäft solides Wachstum ausweist, bergen die digitalen Produkte erhebliches Potenzial für die Zukunft. Dies gilt umso mehr in Anbetracht der erwarteten Beschleunigung der Digitalisierung, die durch die Corona-Pandemie ausgelöst wurde und die nach unserer Einschätzung nachhaltig sein wird.

Die ökonomischen Folgen der SARS-CoV-2-Pandemie sind in ihrer gesamten Tragweite allerdings noch nicht absehbar. Der **FP**-Konzern rechnet aber mit einem zumindest vorübergehenden erheblichen Einbruch der Wirtschaftsleistung in allen Geschäftsfeldern des Unternehmens. Deshalb geht der **FP**-Konzern für das Geschäftsjahr 2020 unverändert von einem deutlichen Rückgang bei Umsatz, EBITDA und bereinigtem Free Cashflow gegenüber dem Vorjahr aus.

Die erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren steht grundsätzlich unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse.

1. Quartal 2020

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

- 12 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2020

in TEUR	1.1.–31.3.2020	1.1.–31.3.2019
Umsatzerlöse	56.981	52.096
Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und Leistungen	645	358
	57.626	52.454
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.103	3.802
Sonstige Erträge	412	567
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.130	9.575
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.911	15.725
	28.041	25.301
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.488	13.299
b) Soziale Abgaben	2.293	2.140
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	229	292
	16.011	15.731
Abschreibungen und Wertminderungen	5.390	5.602
Aufwendungen aus Wertminderungen und Erträge aus Wertaufholungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	424	-70
Andere Aufwendungen	8.666	8.915
Zinsergebnis		
a) Zinsen und ähnliche Erträge	659	519
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	316	336
	344	184
Sonstiges Finanzergebnis		
a) Sonstige Finanzerträge	586	966
b) Sonstige Finanzaufwendungen	779	675
	-193	290
Ertragsteuern	-908	-608
Konzernergebnis	1.852	1.211

in TEUR	1.1.–31.3.2020	1.1.–31.3.2019
Sonstiges Ergebnis		
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten ¹⁾	93	1.233
davon Steuern	-48	1
Anpassungen Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19 (rev. 2011) ²⁾	-74	6
davon Steuern	21	6
Absicherung von Zahlungsströmen – wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes ¹⁾	208	-57
davon Rücklagen für Kosten der Absicherung	-14	-26
davon Steuern	-90	51
Absicherung von Zahlungsströmen – Umgliederung in den Gewinn oder Verlust	-103	-112
davon Steuern	44	48
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	124	1.070
Gesamtergebnis	1.976	2.281
Konzernergebnis	1.852	1.211
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Konzernergebnis	1.852	1.211
Gesamtergebnis	1.976	2.281
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Gesamtergebnis	1.976	2.281
Ergebnis je Aktie (unverwässert in Euro)	0,12	0,08
Ergebnis je Aktie (verwässert in Euro)	0,12	0,08

1) Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können.

2) Posten, der nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert wird.

Konzernbilanz zum 31. März 2020

AKTIVA

in TEUR	31.3.2020	31.12.2019
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte einschließlich Kundenlisten	23.468	23.701
Geschäfts- oder Firmenwert	4.658	4.622
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	11.125	10.438
	39.251	38.762
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.708	2.765
Technische Anlagen und Maschinen	3.899	4.137
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.702	3.878
Vermietete Erzeugnisse	17.596	18.307
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	159	134
	28.064	29.220
Nutzungsrechte	10.747	11.182
Sonstige Vermögenswerte		
Assoziierte Unternehmen	642	642
Forderungen aus Finanzierungsleasing	17.659	17.256
Sonstige langfristige Vermögenswerte	193	192
	18.494	18.089
Steueransprüche		
Latente Steueransprüche	2.270	1.503
Laufende Steueransprüche	2.821	2.821
	5.091	4.324
	101.647	101.576
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorratsvermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.052	5.156
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	462	378
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	7.627	6.823
	13.141	12.357
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.459	18.142
Sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	6.916	6.875
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.760	1.573
Derivative Finanzinstrumente	155	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	16.030	15.238
	24.860	23.685
Liquide Mittel	33.743	30.508
	94.203	84.692
	195.850	186.269

PASSIVA

in TEUR	31.3.2020	31.12.2019
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	16.301	16.301
Kapitalrücklage	34.535	34.743
Stock-Options-Rücklage	1.529	1.520
Eigene Anteile	-1.493	-1.863
Verlustvortrag	-13.951	-15.654
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	1.852	1.703
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-4.636	-4.760
	34.138	31.991
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20.512	20.591
Sonstige Rückstellungen	3.313	3.374
Finanzverbindlichkeiten	50.249	46.157
Sonstige Verbindlichkeiten	29	27
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.434	2.367
	77.538	72.517
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Steuerschulden	3.223	2.713
Sonstige Rückstellungen	9.383	9.580
Finanzverbindlichkeiten	4.278	4.092
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.595	14.581
Sonstige Verbindlichkeiten	52.696	50.796
davon Teleportogelder TEUR 26.845 (im Vj. TEUR 27.281)	84.175	81.762
	195.850	186.269

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2020

in TEUR	1.1.–31.3.2020	1.1.–31.3.2019
1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	1.852	1.211
Erfolgswirksam erfasstes Ertragsteuerergebnis	908	608
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	-344	-184
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	5.390	5.602
Abnahme der Rückstellungen und Steuerschulden	-118	-136
Verluste (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-129	122
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (ohne Finanzierungsleasing)	-4.811	-925
Zunahme der Forderungen aus Finanzierungsleasing	-446	-1.228
Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva ¹⁾ , die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.549	4.314
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	126	482
Erhaltene Zinsen	659	519
Gezahlte Zinsen	-279	-274
Gezahlte Ertragsteuer	-615	-855
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	4.742	9.257
2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Aktivierung von Entwicklungskosten	-2.091	-2.500
Auszahlungen für kapitalisierte Zinsen für Entwicklungskosten	-64	-38
Ein-/ Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	129	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-344	-152
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.121	-1.621
Auszahlungen für nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	0	-2.000
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Geschäftsbetrieben (IAS 7)	-1.263	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.755	-6.311

in TEUR	1.1.–31.3.2020	1.1.–31.3.2019
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	-6.978
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-954	-939
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Anteile	162	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.715	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3.923	-7.917
Finanzmittelbestand¹⁾		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	3.911	-4.972
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	-147	250
Finanzmittel am Anfang der Periode	18.518	21.153
Finanzmittel am Ende der Periode	22.282	16.431

1) Aus den liquiden Mitteln sowie den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 11.461 (i.Vj. TEUR 10.892), herausgerechnet. In die Finanzmittel einbezogen werden die Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 0 (i. Vj. TEUR 674).

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2020

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Stock-Options-Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital							Summe
						Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung	Netto-investitionen in ausländische Geschäfts-betriebe	Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschiedsbetrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklage für Cash Flow Hedges	Rücklage für die Kosten der Absicherung	FP Holding zuzurechnen des Eigenkapital	
Stand 31.12.2018 (angepasst) ¹⁾	16.301	34.743	1.428	-1.863	-15.191	-130	11	-3.390	-439	-70	-126	31.274	31.274
Stand 31.12.2018 (wie berichtet)	16.301	34.743	1.428	-1.863	-13.211	-130	11	-3.333	-439	-70	-126	33.311	33.311
Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden: Erstanwendung IFRS 16 ²⁾	-	-	-	-	15	-	-	-	-	-	-	15	15
Stand am 1.1.2019 (angepasst) ³⁾	16.301	34.743	1.428	-1.863	-15.176	-130	11	-3.390	-439	-70	-126	31.289	31.289
Konzernergebnis 1.1.–31.03.2019	-	-	-	-	1.211	-	-	-	-	-	-	1.211	1.211
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	-	-	1.236	-3	-	-	-	-	1.233	1.233
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	6	6
Absicherung von Zahlungsströmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-202	33	-169	-169
Sonstiges Ergebnis 1.1.–31.03.2019	-	-	-	-	-	1.236	-3	6	-	-202	33	1.070	1.070
Gesamtergebnis 1.1.–31.03.2019	-	-	-	-	1.211	1.236	-3	6	-	-202	33	2.281	2.281
Bedienung Stock-Options	-	-	30	-	-	-	-	-	-	-	-	30	30
Stand am 31.03.2019 (angepasst) ³⁾	16.301	34.743	1.458	-1.863	-13.965	1.106	8	-3.384	-439	-272	-93	33.600	33.600
Stand am 31.03.2019 (wie berichtet)	16.301	34.743	1.428	-1.863	-11.986	1.106	8	-3.327	-439	-272	-93	35.637	35.637
Stand am 31.03.2019	16.301	34.743	1.520	-1.863	-13.951	1.344	18	-5.122	-439	-492	-69	31.991	31.991
Konzernergebnis 1.1.–31.03.2020	-	-	-	-	1.852	-	-	-	-	-	-	1.852	1.852
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	-	-	204	-111	-	-	-	-	93	93
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19	-	-	-	-	-	-	-	-74	-	-	-	-74	-74
Absicherung von Zahlungsströmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	120	-15	105	105
Sonstiges Ergebnis 1.1.–31.03.2020	-	-	-	-	-	204	-111	-74	-	120	-15	124	124
Gesamtergebnis 1.1.–31.03.2020	-	-	-	-	1.852	204	-111	-74	-	120	-15	1.976	1.976
Bedienung Stock-Options	-	-208	9	370	-	-	-	-	-	-	-	171	171
Stand am 31.03.2020	16.301	34.535	1.529	-1.493	-12.099	1.548	-93	-5.196	-439	-372	-84	34.138	34.138

1) Anpassung des 31.12.2018 auf Grund retrospektiver Fehlerkorrektur zu Pensionsrückstellungen im Konzernabschluss 2019 (Bilanzergebnis: Verringerung um TEUR 1.980; Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19: Verringerung um TEUR 57).

2) Erstanwendungseffekt aus IFRS 16 final: TEUR 15, berichtet im Q1/2019: TEUR 14.

3) Angepasste Darstellung aufgrund der Effekte aus vorstehend 1) und 2).



FRANCOTYP-POSTALIA HOLDING AG

Prenzlauer Promenade 28 13089 Berlin
Telefon: +49 (0)30 220 660 410 E-Mail: ir@francotyp.com
www.fp-francotyp.com

Weitere Informationen

Informationen über das Unternehmen

Der international agierende börsennotierte FP-Konzern mit Hauptsitz in Berlin ist Experte für sicheres Mail-Business und sichere digitale Kommunikationsprozesse. Als Marktführer in Deutschland und Österreich bietet der FP-Konzern mit den Produktbereichen „Software“, „Mail Services“ und „Frankieren/Kuvertieren“, sowohl digitale Lösungen als auch Produkte und Dienstleistungen zur Konsolidierung von Geschäftspost und effizienten Postverarbeitung für Unternehmen und Behörden. Der Konzern erzielte 2019 einen Umsatz von rund 210 Mio. Euro. Francotyp-Postalia ist in zehn Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und über ein eigenes Händlernetz in 40 weiteren Ländern vertreten. Aus ihrer fast 100jährigen Unternehmensgeschichte heraus verfügt FP über eine einzigartige DNA in den Bereichen Aktorik, Sensorik, Kryptografie und Konnektivität. Bei Frankiersystemen hat FP einen weltweiten Marktanteil von mehr als zwölf Prozent.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Corporate Communications / Investor Relations
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin
Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
Telefax: +49 (0)30 220 660 425
E-Mail: ir@francotyp.com
Internet: www.fp-francotyp.com

Realisation

Groothuis. Gesellschaft der Ideen und Passionen mbH für
Kommunikation und Medien, Marketing und Gestaltung
www.groothuis.de